

Albrecht Peiper

27. 10. 47.



Frau

Geheimrat Planck

(20) Göttingen

Physiologisches Univ. Institut  
(Weiterbesorgung erbeten)

Prof. Dr. med. Albrecht Peiper  
Greifswald, Lange Str. 34  
Fernruf 334

Prof. Dr. med. A. Peiper

Prof. Dr. med. Albrecht Peiper  
Greifswald, Lange Str. 34

Fernruf 334

den 9.10. 47

Wuppertal-Barmen, den.....

Sudhoffstraße 1  
Fernsprecher 61211 (Stadtzentrale 2505)

Meine liebe Tante Marga !

Mit herzlicher Teilnahme haben meine Frau und ich von dem schweren Verluste gehört, der Dich und Deinen Sohn getroffen hat. Wir haben aus der Ferne in den letzten Jahren Euer Schicksal mit Erschütterung verfolgt. Wenigstens war Euch doch zuletzt noch so etwas wie ein wenig Ruhe beschert. Wir haben oft der Abende gedacht, die wir in Euerm gastlichen Hause verleben durften und die uns immer für lange Wochen eine Anregung blieben. Ich war gerührt, mit welcher Teilnahme Onkel Max sich selbst nach meinen wissenschaftlichen Plänen erkundigte. Als ich einmal einen Mißerfolg erlitten hatte, meinte er, ihm sei es manchmal nicht anders gegangen. Das ist für mich damals ein wirklicher Trost gewesen. Nun ist auch Euer schönes Haus nicht mehr.

Unser Schicksal ist rasch erzählt. 1943 wurde ich von Wuppertal auf den Lehrstuhl meines Vaters berufen, 1946 als nomineller Pg meines Amtes enthoben. Jetzt arbeite ich als Assistent an der Anstalt, die ich früher geleitet habe und hoffe auf eine Besserung. Immerhin bin ich in meinem Beruf geblieben und kann, da ich genug verdiene, ausreichend für meine Familie sorgen. Allerdings, schwere Zeiten haben wir auch

durchmachen müssen. Meine beiden Kinder, die <sup>Du</sup> noch ganz jung gekannt hast,  
sind inzwischen schon beide konfirmiert.

Hoffentlich geht es Hermann gut, von dem ich nur weiß, daß er noch  
vorhanden ist. Das ist ja heute keineswegs selbstverständlich.

Mit vielen herzlichen Grüßen von uns beiden

Dein Neffe

Albert Piper